

Wiedereingliederungsplan

für



Familiename und Vorname(n), Titel		Sozialversicherungsnummer
Anschrift		Krankenversicherungsträger
Telefonnummer	E-Mail	

Arbeitgeber/in	Ansprechperson (UV) Telefonnummer, E-Mail
Anschrift	
beschäftigt seit	
Beginn Krankenstand	
(vorauss.) Beginn Arbeitsfähigkeit	

Berufliche Tätigkeit gemäß Arbeitsvertrag¹ / Job Description	
Bisheriges Arbeitszeitausmaß (durchschnittl. wöchentliche Normalarbeitszeit in Stunden)	Bisherige Lage der Arbeitszeit

Tätigkeits- bzw. Anforderungsprofil (Zutreffendes ankreuzen)

Arbeitshaltung				
Sitzen:	<input type="checkbox"/> ständig	<input type="checkbox"/> überwiegend	<input type="checkbox"/> zeitweise	<input type="checkbox"/> nie
Stehen:	<input type="checkbox"/> ständig	<input type="checkbox"/> überwiegend	<input type="checkbox"/> zeitweise	<input type="checkbox"/> nie
Gehen:	<input type="checkbox"/> ständig	<input type="checkbox"/> überwiegend	<input type="checkbox"/> zeitweise	<input type="checkbox"/> nie

¹ **Anmerkung:** Gem. § 13a (2) AVRAG darf die Vereinbarung der Wiedereingliederungsteilzeit – abgesehen von der befristeten Änderung der Arbeitszeit – keine Auswirkungen auf die seitens des Arbeitnehmers oder der Arbeitnehmerin im Rahmen des Arbeitsvertrags geschuldeten Leistungen haben. **D.h. bis auf die befristete Änderung der Arbeitszeit wird der Arbeitsvertrag nicht geändert.**

Arbeitsorganisation

- fixe Arbeitszeiten Gleitzeit Schichtarbeit Nachtarbeit
- häufig wechselnde Arbeitszeiten Stückakkord taktgebunden/Fließband
- Bildschirmarbeit Telefondienst Kundenkontakt Außendienst
- häufig wechselnde Arbeitsstätten Reisetätigkeit Lenken eines KFZ
- Abhalten von Lehrveranstaltungen Tätigkeit im Labor/Werkstätte

(Zutreffende Anforderungen ankreuzen und Relevantes anführen)

- Besondere Anforderungen an den Bewegungs- und Stützapparat**
(z.B. Gebrauchsfähigkeit der Hände, Feinmotorik; Ersteigen von Treppen, Leitern und Gerüsten; Heben, Tragen und Bewegen von Lasten; Zwangshaltungen wie etwa über Kopf, vorgebeugt, gebückt, kniend, hockend, usw.)

- Besondere Anforderungen an die Sinnesorgane**
(insbes. Seh-, Hör-, Sprach-, Sprech-, Tast- und Riechvermögen)

- Besondere psychische Anforderungen**
(z.B. emotionale Stabilität, Konzentrationsvermögen, Ausdauer, Reaktionsvermögen, Anpassungsvermögen, Lernvermögen; Überwachung, Steuerung komplexer Arbeitsvorgänge, Verantwortung für Personen und Maschinen)

- Besondere Anforderungen an das Kommunikationsverhalten**
(z.B. Teamarbeit, Besprechungen, Telefondienst, Kundenkontakt / Kontakt mit Studierenden; soziale Kompetenz, Führungsaufgaben, Abhalten von Lehrveranstaltungen)

- Gefährdungs- und Belastungsfaktoren**
(z.B. Kälte, Hitze, Nässe, Zugluft, Staub, Allergene, Lärm, große Höhe, Erschütterungen, erhöhte Unfallgefahr)

Muss der Arbeitsplatz bzw. die Tätigkeit adaptiert werden? ²

- ja nein

Welche Anpassungs- bzw. Unterstützungsmaßnahmen werden empfohlen?

(Zutreffendes ankreuzen und Relevantes anführen)

- hinsichtlich **Arbeitsplatz und Arbeitsumgebung**: z.B. zusätzliche Hebehilfen, höhenverstellbarer Schreibtisch, Stehpult, ...
- hinsichtlich **sonstiger Unterstützungsmaßnahmen**: z.B. regelmäßige Gespräche mit ArbeitsmedizinerIn, Begleitung durch fit2work Case Management, Unterstützung durch Führungskräfte, ...
- hinsichtlich **organisatorischer Anpassungen**: zB kein Abhalten von Lehrveranstaltungen, kein Schaltdienst

Wiedereingliederungsteilzeit

geplant von (TT.MM.JJJJ)	geplant bis (TT.MM.JJJJ)	durchschnittl. wöchentliche Arbeitszeit in Stunden	Ausmaß der Arbeitszeit- reduktion (in %)	Vorgaben für die Lage der Arbeitszeit

² **Anmerkung:** nur zulässig, soweit sich diese im Rahmen der arbeitsvertraglich festgelegten Pflichten bewegen!

Arbeitsmedizinische Einschätzung

Der beschriebene Ablauf für die schrittweise Rückkehr in den Arbeitsprozess sowie die ggf. notwendigen Anpassungs- bzw. Unterstützungsmaßnahmen zur Wiedereingliederung in die bisherige berufliche Tätigkeit werden voraussichtlich zur nachhaltigen Festigung und Erhöhung der Arbeitsfähigkeit beitragen / nicht beitragen und die medizinische Zweckmäßigkeit der Wiedereingliederungsteilzeit ist somit gegeben / nicht gegeben.

Daher wird aus arbeitsmedizinischer Sicht empfohlen, die Bewilligung

zu erteilen nicht zu erteilen.

Ort, Datum

Unterschrift der Arbeitsmedizinerin / des Arbeitsmediziners

Kontakt für Rückfragen (Name, Telefonnummer, E-Mail)

Erklärung der Arbeitnehmerin / des Arbeitnehmers

Ich wurde zum Wiedereingliederungsplan beraten und bin mit dem vorgeschlagenen Wiedereingliederungsplan und dessen Weiterleitung an den/die Arbeitgeber/in sowie den zuständigen Krankenversicherungsträger einverstanden.

Ort, Datum

Unterschrift der Arbeitnehmerin / des Arbeitnehmers

Zustimmung des Betriebsrates

Ich wurde zum Wiedereingliederungsplan beraten und bin mit dem vorgeschlagenen Wiedereingliederungsplan einverstanden.

Ort, Datum

Unterschrift des Betriebsrates

Zustimmung des Unmittelbaren Vorgesetzten / der Unmittelbaren Vorgesetzten

Ich wurde zum Wiedereingliederungsplan beraten und bin mit dem vorgeschlagenen Wiedereingliederungsplan einverstanden.

Ort, Datum

Unterschrift des Unmittelbaren Vorgesetzten / der Unmittelbaren Vorgesetzten

Zustimmung des Arbeitgebers / der Arbeitgeberin

Ich wurde zum Wiedereingliederungsplan beraten und bin mit dem vorgeschlagenen Wiedereingliederungsplan einverstanden.

Ort, Datum

Unterschrift des Leiters / der Leiterin der zuständigen PersAdmin